



<b>Beschlussvorlage</b> <b>Jugendamt</b> Tagesordnungspunkt: ____		Drucksachen-Nr.: 2021-26/0946		
		Status: öffentlich		
		Datum: 06.06.2025		
Termin	Beratungsfolge:	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthalt.
04.06.2025	Jugendhilfeausschuss			
12.06.2025	Kreisausschuss			
17.06.2025	Kreistag			

**Bezeichnung:**

Antrag der Kreistagsgruppe CDU / FDP / WFB (BLZG) / FW: Täterberatungseinrichtung für Häusliche Gewalt im Landkreis Rotenburg

**Sachverhalt:**

In seiner Sitzung am 05.03.2025 wurden dem Jugendhilfeausschuss, Vorlage 2021-26/0883, der ermittelte Stand der Bedarfsermittlung für eine Täterberatungsstelle im Landkreis Rotenburg (Wümme) sowie die wesentlichen inhaltlichen Eckpunkte für die Ausschreibung einer Täterberatungsstelle dargestellt.

Wie als Option in dieser Sitzung dargestellt, soll nun gemeinsam mit dem Landkreis Stade eine Vereinbarung getroffen und der Betrieb einer Täterberatungsstelle ausgeschrieben sowie gemeinsam finanziert werden.

Erforderlich ist für diese Zusammenarbeit der Kreise eine Vereinbarung über die Kooperation der Landkreise zwecks Einrichtung und Betrieb einer gemeinsamen Täterberatungsstelle. Der Entwurf einer solchen Vereinbarung ist als Anlage beigefügt. Dieser wird ebenso in den Gremien des Landkreises Stade in gleicher Fassung beraten. Im Nachgang notwendige redaktionelle oder rechtliche Änderungen sollen optional möglich sein. In der Sitzung wird bei Vorliegen eines ergänzenden Sachstandes weiter dazu berichtet.

Im weiteren Verfahren soll die Ausschreibung nach Abschluss des anliegenden Kooperationsvertrages stellvertretend für beide Kreise durch den Landkreis Rotenburg (Wümme) durchgeführt werden. Vertragspartner des potenziellen Trägers sind beide Landkreise gemeinsam. Inhaltlich soll die Ausschreibung entsprechend der Darstellung in der Sitzung vom 05.03.2025, Anlage 1 zu Vorlage 2021-26/0883, Folien 3-5, erfolgen.

Es ist beabsichtigt, die Vergabe auf zwei Jahre zu befristen und mit einer zweijährigen Verlängerungsoption zu versehen. Nach Berechnungen beider Landkreise ist ab 2026 ff. pro Landkreis von max. 60.000 €/Jahr zzgl. Dynamisierungsanpassungen zur Finanzierung der Täterberatungsstelle auszugehen. Die Beratungsleistung soll in beiden Landkreisen gleichermaßen zur Verfügung stehen, die Finanzierung soll jeweils hälftig erfolgen.

### Haushaltskonsolidierung

Es handelt sich um eine neue freiwillige Aufgabe für den Landkreis Rotenburg (Wümme). Für diese wurde 2025 vorsorglich eine Summe von 25.000 € in die Haushaltsplanung eingestellt, um eine unterjährige Ausschreibung 2025 zu ermöglichen. Benötigt werden wie dargestellt ab 2026 ff. jährlich 60.000 €.

Wegen der aktuellen finanziellen Situation des Landkreises sowie der anstehenden Beratungen und Entscheidungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierung des Landkreises Rotenburg (Wümme) wurde in die Vorlage – anders als üblich - ein Alternativbeschluss aufgenommen.

### Beschlussvorschlag:

1. Die Landkreise Stade und Rotenburg (Wümme) schreiben gemeinsam die Errichtung einer Täterberatungsstelle an den Standorten Zeven und Stade aus. Die Ausschreibung erfolgt beim Landkreis Rotenburg (Wümme).
2. Zwischen den Landkreisen wird der anliegende Kooperationsvertrag geschlossen. Dieser Beschluss umfasst auch redaktionelle oder rechtliche Änderungen der Vereinbarung.
3. Der Landkreis Rotenburg (Wümme) stellt für 2026 ff. jährlich freiwillige Mittel von max. 60.000 €/Jahr (zzgl. Dynamisierungsanpassungen) zur Verfügung.

oder

1. Der Jugendhilfeausschuss nimmt die erarbeiteten Unterlagen für eine Kooperation mit dem Landkreis Stade zur Errichtung einer gemeinsamen Täterberatungsstelle positiv zur Kenntnis.
2. Die Beratung und Beschlussfassung wird aufgrund der finanziellen Situation des Landkreises Rotenburg (Wümme) verschoben auf die Haushaltsplanberatungen 2026 und dem Jugendhilfeausschuss zu der Haushaltssitzung im Herbst 2025 erneut vorgelegt.

Prietz

### **Hinweis:**

Der **Jugendhilfeausschuss** hat in seiner Sitzung am 04.06.2025 einstimmig den 1. Alternativbeschluss zur Beschlussfassung empfohlen.